



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des  
Finanzausschusses der Stadt Eberswalde  
am 13.02.2014, 18:00 Uhr,  
im Rathauspassage Eberswalde,  
Konferenzraum, 3. Etage,  
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 47. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 28.11.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Information und Diskussion zum Bürgerhaushalt
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
  - 11.1 **Vorlage:** BV/1048/2013 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**  
20 – Kämmerei

Jahresrechnung der Stadt Eberswalde per 31.12.2011

11.2 **Vorlage:** BV/1073/2013

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

15 / 32 – Bürger- und Ordnungsamt

Aufhebung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung über die Festlegung der Marktplätze, Markttage und Öffnungszeiten

11.3 **Vorlage:** BV/1074/2013

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

15 / 32 – Bürger- und Ordnungsamt

Aufhebung der Marktsatzung

11.4 **Vorlage:** BV/1075/2013

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

15 / 32 – Bürger- und Ordnungsamt

Satzung zur Aufhebung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 25.03.2003, in der Fassung der 2. Satzung zur Änderung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 29.05.2009

11.5 **Vorlage:** BV/1063/2013

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

Die Linke/Allianz freier Wähler

Erweiterung der Rechte der Ortsteilvertretungen in den Ortsteilen der Stadt Eberswalde

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Passoke, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest

- form- und fristgerecht geladen,
- 8 Mitglieder anwesend,
- Finanzausschuss beschlussfähig,
- keine Einwände.

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 47. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 28.11.2013**

**Abstimmung der Niederschrift:** mehrheitlich beschlossen

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

**Abstimmung der Tagesordnung:** einstimmig beschlossen

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Passoke

- merkt zu dem vor der Sitzung verteilten Entwurf des Arbeitsplans des Finanzausschusses für das Jahr 2014 an, dass
  - auf Grund der zeitlichen Nähe zum letzten Vortrag der Bericht der Vollstreckung nicht im März sondern im Herbst 2014 erfolgen sollte,
  - auf Grund des im Mai noch nicht beschlossenen Jahresabschluss der TWE deren Bericht im September sinnvoll wäre;beide Änderungen des Arbeitsplans werden von den Mitgliedern des Finanzausschusses bestätigt
- fragt nach den geplanten Terminen des Seminars zum Haushalt für die neu gewählten Stadtverordneten

Herr Gatzlaff

- merkt zum Arbeitsplan an, dass der Bericht des Sachgebiets Vollstreckung im März 2015 erfolgt
- führt aus, dass für das Seminar der 20.09.2014 oder der 27.09.2014 vorgesehen sind
- bittet um eine Abstimmung des Termins

**Abstimmung des Seminartermins :** mehrheitlich für den 20.09.2014

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

- keine

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Scheffter nimmt ab 18:23 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 9 Mitglieder anwesend.

Herr Gatzlaff

- informiert, dass der Dieb , welcher an der Adler-Apotheke die Fallrohre aus Kupfer gestohlen hat, gefasst wurde und die Stadt im Adhäsionsverfahren den Schaden von ca. 2.100,- € geltend machen wird
- führt zur Anfrage im letzten Finanzausschuss, ob sachkundige Einwohner Anträge stellen dürfen, aus, dass diese antragsberechtigt sind, jedoch nicht mit abstimmen dürfen

- informiert, dass Anfang Februar der Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis als erster bundesweit einen Zwangsverwalter an die Seite gestellt bekommen hat
- informiert über die Prüfung der Stadtkasse durch das Rechnungsprüfungsamt und teilt mit, dass es keine Beanstandungen gab
- führt aus, dass die Erbschaft in Höhe von 81.740,- € bei der Stadt eingegangen ist und sich dieses durch den Verkauf von Mobilien und durch eventuelle Steuererstattungen noch erhöhen wird; für den Differenzbetrag zu den prognostizierten 90.000,- € schlägt die Verwaltung vor, diesen vorläufig aus städtischen Mitteln vorzuschießen, damit die Zuwendungsempfänger nicht länger warten müssen; es besteht ein gewisses Risiko, dass das Erbe den Betrag von 90.000,- € nach der abschließenden Abrechnung nicht erreichen wird, aus Vereinfachungsgründen sollte trotzdem so verfahren werden

Herr Passoke

- merkt an, dass der aus städtischen Mitteln vorzuschießende Differenzbetrag nach haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geprüft werden muss, da es sich nicht um einen im Haushalt geplanter Zuschuss handelt

**Abstimmung des Vorschlags:** mehrheitlich angenommen

- teilt zum Zensus 2011 mit, dass der Widerspruchsbescheid noch nicht vorliegt; es haben sich mehrere Kommunen zusammengeschlossen und prüfen derzeit die Möglichkeit einer Musterklage
- merkt an, dass von Seiten der Verwaltung an der Thematik Rekommunalisierung gearbeitet wird; Vorschläge hierzu werden im Herbst dem Ausschuss vorgelegt
- informiert zur Anfrage aus dem ABPU vom 11.02.2014, dass sich die Höhe der Fördermittel für die Neue Straße nur auf 283.000,- € beläuft; für den Haushalt 2013/2014 wurde noch 416.000,- € geplant, der kommunale Anteil ist somit gestiegen, wird jedoch durch Einsparungen bei anderen Bauprojekten im Budget des Tiefbauamtes gedeckt
- gibt zur Anfrage der Fraktion Die Linke / Allianz freier Wähler zum Krankenstand und dem Gesundheitsmanagement der Stadt Eberswalde eine Vorinformation, diese ist dem öffentlichen Teil der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt; die vollständige Beantwortung der Fragen erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung am 27.03.2014

## TOP 8

### Informationsvorlagen

- keine

## TOP 9

**Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

Herr Baaz

- fragt, ob die bei dem Brand auf dem Gelände der Theo Steil GmbH verbrauchten Löschmittel der Firma in Rechnung gestellt wurden

Herr Gatzlaff

- sagt eine Beantwortung zum nächsten Finanzausschuss zu

## TOP 10

### Information und Diskussion zum Bürgerhaushalt

Herr Gatzlaff

- führt anhand einer Präsentation durch die von Bürgern und Fraktionen eingereichten Änderungsvorschläge zur Ausgestaltung des Bürgerhaushalts; diese ist als **Anlage 3** der öffentlichen Niederschrift beigelegt
- folgende Punkte wurden diskutiert und wie folgt mehrheitlich entschieden:
  - Wechsel des Standortes in die Hufeisenfabrik im Familiengarten **angenommen**
  - Beibehaltung des Videowettbewerbs **angenommen**
  - Beibehaltung der Zeitungsanzeigen (jedoch Kostenreduzierung anstreben) und verstärkte Konzentration auf andere Medien **angenommen**
  - Beibehaltung von 5 Stimmtalern pro Bürger und Kauf von 2.000 weiteren Stimmtalern **angenommen**
  - Beibehaltung des Termins (letzter Dienstag vor der Zeitumstellung im Oktober); Einlass bis 18:00 Uhr; Dauer der Veranstaltung zwei Stunden **angenommen**
  - Präsentation vorab auf Schautafeln **angenommen**
  - keine Erfassung von Alter und Ortsteilherkunft am Einlass (die Verwaltung prüft aber andere Möglichkeiten zur Auswertung der Teilnehmerstruktur) **angenommen**
  - mehr Absperrbänder und damit bessere Führung **angenommen**
  - Bürger sollen Auswahl der abstimmungsberechtigten Projekte entscheiden (= Vorauswahl) **abgelehnt**
  - Reduzierung der Preissumme **abgelehnt**
  - Teilung des Budgets **abgelehnt**
  - Bewertung der Projekte auf Nachhaltigkeit / Kriterienkatalog **abgelehnt**
  - Vorschläge wie die Unterstützung des Abi-Balls nicht zulassen (aber in der öffentlichen Kommunikation darauf hinweisen, dass sich die Stadt gemeinnützige Projekte wünscht) **abgelehnt**
  - Internet-/Briefwahl, E-Mail **abgelehnt**

Herr Markmann

- erklärt, dass es sich hierbei nicht um eine Beschlussvorlage handelt und er somit nicht an der Abstimmung teilnimmt

Herr Wrase

- fragt nach der Möglichkeit den Veröffentlichungszeitpunkt des Amtsblattes zu verschieben, um rechtzeitig vor dem „Tag der Entscheidung“ alle Vorschläge zu veröffentlichen

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass die Termine der Veröffentlichung des Amtsblattes feststehen
- schlägt vor, die Vorschläge bereits im September zu veröffentlichen, gibt jedoch zu bedenken, dass diese dann noch nicht geprüft sind und somit auch keine Aussage über die Zulässigkeit und die Höhe des Zuschusses getroffen werden kann
- sagt eine Prüfung des Veröffentlichungstermins zu

## **TOP 11**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 11.1**

**Vorlage:** BV/1048/2013

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

20 – Kämmerei

### **Jahresrechnung der Stadt Eberswalde per 31.12.2011**

Herr Grätsch verlässt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Herr Markmann

- merkt an, dass für ein besseres Verständnis die Darstellung der Sachkonten in den einzelnen Produktgruppen wünschenswert wäre

Herr Gatzlaff

- sichert Herrn Markmann die Darstellung der Jahresrechnung mit Sachkonten in Dateiform zu

Herr Triller

- fragt nach den Konsequenzen, die durch die Stadtverwaltung aus den Bemerkungen des Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamtes gezogen wurden
- bittet um eine schriftliche Stellungnahme seitens der Verwaltung

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass während der Erarbeitung des Prüfberichts das RPA eng mit der Verwaltung zusammenarbeitet und bereits im Erarbeitungsprozess die bestehenden Mängel geklärt werden; der Bericht stellt somit lediglich das Ergebnis des Prozesses dar

**Abstimmung:** mehrheitlich befürwortet

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2011 wird beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird nach § 104 Absatz 4 BbgKVerf. die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

### **TOP 11.2**

**Vorlage:** BV/1073/2013

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

15 / 32 – Bürger- und Ordnungsamt

### **Aufhebung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung über die Festlegung der Marktplätze, Markttage und Öffnungszeiten**

**Abstimmung:** mehrheitlich befürwortet

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Festlegung der Marktplätze, Markttage und Öffnungszeiten vom 23.09.1998 wird aufgehoben.

### **TOP 11.3**

**Vorlage:** BV/1074/2013

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

15 / 32 – Bürger- und Ordnungsamt

### **Aufhebung der Marktsatzung**

**Abstimmung:** mehrheitlich befürwortet

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Marktsatzung vom 23.09.1998.

#### TOP 11.4

Vorlage: BV/1075/2013

Einreicher / zuständige Dienststelle:

15 / 32 – Bürger- und Ordnungsamt

#### **Satzung zur Aufhebung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 25.03.2003, in der Fassung der 2. Satzung zur Änderung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 29.05.2009**

**Abstimmung:** mehrheitlich befürwortet

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 25.03.2003, in der Fassung der 2. Satzung zur Änderung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 29.05.2009

#### TOP 11.5

Vorlage: BV/1063/2013

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Die Linke/Allianz freier Wähler

#### **Erweiterung der Rechte der Ortsteilvertretungen in den Ortsteilen der Stadt Eberswalde**

Herr Markmann

- merkt zur Einreichung der Beschlussvorlage an, dass bei der Kommunalwahl 2008 keine Stelle durch direkte Wahl besetzt werden konnte, somit besteht die Möglichkeit, dass ,wenn sich das Wahlergebnis wiederhole, gegebenenfalls keine Ortsvorsteher die Ortsteile vertreten werden
- durch die Bildung von Ortsbeiräten könnte diesem vorgebeugt und den Bürger eine Möglichkeit für die stärkere Beteiligung in ihren Ortsteilen gegeben werden

Herr Gatzlaff

- weist auf die Stellungnahme der Kommunalaussicht, welche vor der Sitzung verteilt wurde, hin; diese ist als **Anlage 4** der öffentlichen Niederschrift beigefügt
- erklärt, dass diese Änderungen eine Änderung der Hauptsatzung notwendig machen, die, um für die Kommunalwahl am 25.05.2014 zu greifen, fristgerecht jedoch nicht mehr umsetzbar ist

Herr Morgenroth

- merkt an, dass für ihn die Verfügungsfonds sehr nach den bereits in der Diskussion um den Bürgerhaushalt diskutierten „Kiezfonds“ klingen und sich der Finanzausschuss ausdrücklich gegen diese entschieden hatte



Herr Markmann

- weist auf den § 46 Abs. 4 Kommunalverfassung hin

Frau Geissler

- weißt darauf hin, dass die Zuteilung einer Pauschale nicht möglich ist

Herr Passoke

- teilt mit, dass in der Fraktion DIE LINKE auch über dieses Thema diskutiert wurde und die Sorge nicht geteilt wird, dass durch die direkt Wahl erneut keine Ortsvorsteher gewählt werden

Herr Pieper

- merkt an, dass es für Bürger genügend Möglichkeiten gibt Eberswalde mitzugestalten (Stadtverordnete, Ortsvorsteher, Bürgerhaushalt u. v. m.)
- mit der Problematik der nicht besetzten Ortsvorsteherstellen sollte sich erst befasst werden, wenn es wirklich dazu kommen sollte

Herr Scheffter

- sieht die Probleme eher in der personellen Besetzung der Ortsbeiräten, da es schwierig ist genügend Bürger zu motivieren ehrenamtlich im Ortsbeirat mitzuwirken

Hr. Prof. Creutziger

- fragt, ob die Wahl der Beiräte gleichzeitig mit der Landtagswahl durchgeführt werden könnte und ob das Wahlverfahren das selbe wie das der Wahl der Gemeindevertretung ist

Herr Passoke

- erklärt, dass das Wahlverfahren in Ortsteilen mit mehr als 500 Einwohnern analog dem der Wahl der Gemeindevertreter verläuft

**Abstimmung:** mehrheitlich abgelehnt

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine Erweiterung der Rechte der Ortsteilvertretungen gemäß §§ 45 und 46 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) entsprechend der Punkte 2 bis 4.
2. In allen Ortsteilen werden Ortsbeiräte mit mindestens 3 Mitgliedern gebildet. In Ortsteilen mit mehr als 1000 Einwohnern können die Ortsbeiräte 3 bis 6 Mitglieder, in Ortsteilen mit mehr als 10.000 Einwohnern 3 bis 9 Mitglieder umfassen.

3. Die Ortsbeiräte erhalten die Entscheidungsbefugnisse gemäß § 46 Absatz 3 BbgKVerf.
4. Die Ortsbeiräte erhalten einen Verfügungsfonds gemäß § 46 Absatz 4 BbgKVerf (Ortsteilfonds). Die Ortsteilfonds setzen sich aus einem für alle Ortsteile gleichen Grundbetrag und einem an die Einwohnerzahl des Ortsteils gebundenen variablen Teil zusammen.  
Über die Höhe der Mittel für die Ortsteilfonds entscheidet die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplanes.
5. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Änderungen der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2013 zur Entscheidung vorzulegen.

Herr Passoke schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr.

gez. Passoke  
Vorsitzender des  
Finanzausschusses

gez. Voigt  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Volker Passoke
  
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**  
Conrad Morgenroth
  
- **Ausschussmitglied**  
Prof. Johannes Creutziger  
Jürgen Kumm  
Gerd Markmann  
Knuth Scheffter  
Eckhard Schubert  
Gottfried Sponner  
Götz Trieloff  
Ringo Wrase  
anwesend ab 18:23 Uhr  
entschuldigt  
vertreten durch Herrn Pieper
  
- **zusätzliches Ausschussmitglied**  
Albrecht Triller
  
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Otto Baaz  
Volkmar Grätsch  
Irene Kersten  
Manfred Martin  
Martin Mischel  
Mike Pfister  
Christoph Scholz  
Werner Voigt  
anwesend bis 19:55 Uhr
  
- **Ortsvorsteher/in**  
Carsten Zinn
  
- **Dezernent/in**  
Bellay Gatzlaff
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Renate Geissler  
Lars Stepniak  
Sylke Wendlandt  
zu TOP 10  
zu TOP 11.1